KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Ingenbohl, Haus Bahnhofstrasse 5 03.024

Objekt-Adresse: Bahnhofstrasse 5, 6440 Brunnen

Einstufung:	lokal
Datierung:	2. Hälfte 19. Jh.
KTN / EGID:	875 / 256804
Koordinaten:	2688749.788 / 1205483.774
Inventarisiert:	1991
Revidiert:	2024

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national:	Gebiet 1
- BHI:	-
- Bauforschung:	-
- ICOMOS-Garten:	-
- KGS:	C
- INSA:	-
- ISIS:	-
- IVS:	SZ 2

Würdigung:
Das historistische Wohn- und Geschäftshaus wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. nach der Erstellung der Bahnhofstrasse erbaut, die 1854 zusammen mit der Axenstrasse angelegt wurde. Das Gebäude steht direkt an der Bahnhofstrasse und ist durch seine Stellung im Zentrum von Brunnen direkt gegenüber der Häuserzeile "Schiltä Nüüni" ortsbildprägend und bezeugt die Siedlungsentwicklung von Brunnen. Dem Gebäude an der Bahnhofstrasse 5 kommt eine kunsthistorische Bedeutung zu, da es im historistischen Stil in Anlehnung an verschiedene Bauepochen erbaut wurde. Typische Merkmale sind u.a. die streng klassizistische symmetrische Fassadengestaltung, die Putzfugen, die Balkongeländer, die Konsolen sowie die Ecklisenen.

Lage:
Das Wohn- und Geschäftshaus steht im Dorfkern etwas zurückversetzt und abgedreht an der Bahnhofstrasse direkt gegenüber der Häuserzeile "Schiltä Nüüni". Im Norden der Liegenschaft verläuft die Eisengasse; südlich ist die benachbarte Liegenschaft direkt angebaut.

Objektbeschrieb:
Das viergeschossige Gebäude steht auf quadratischem Grundriss und ist mit einem flachen Walmdach gedeckt. Die jeweils dreiachsigen Strassen- und die Seitenfassade sind gleich gestaltet, wobei die Seitenfassade zusätzlich durch einen Risalit unter Quergiebel hervorgehoben ist. Das Erdgeschoss, das als Ladengeschoss dient, ist höher ausgebildet und mit weiss gestrichenen Putzfugen sowie steinernen Ecklisenen gestaltet. Die drei Obergeschosse sind glatt verputzt und gelb gestrichen; die Gebäudeecken zeigen Ecklisenen mit Putzfugen. Über dem Erdgeschoss und zweiten Obergeschoss befinden sich Gurtgesimse. Die hochrechteckigen sprossierten Fenster sind gekoppelt und in der Mitte einzeln angeordnet und verfügen über Brüstungsfelder, Verdachungen (im 1. Obergeschoss) und grüne Jalousieläden. Im 1. und 2. Obergeschoss der Strassenfassade befindet sich jeweils mittig ein Balkon. Im 3. Obergeschoss verfügen die Seitenachsen über Balkone mit schmiedeeisernen grün gestrichenen Geländern. Zusätzliche Balkone befinden sich an der Seitenfassade in der Nordwest-Ecke. Die Westfassade ist wesentlicher schlichter ohne Zierelemente gestaltet. Der strassenseitige Dachüberstand bis über den Risalit wird durch Konsolen und ein Zahnschnittfries gestaltet. Bei der Westfassade ist die Dachuntersicht mit Feldertäfer verschalt. Drei Lukarnen sowie Dachflächenfenster und gegen Westen eine Dachterrasse befinden sich auf dem Dach.

Baugeschichte:
2. H. 19. Jh. Erbaut
1994 Umbau und Renovation, Einbau einer Bankfiliale im EG anstelle der beiden bisherigen Verkaufslokale, Verlegung der Eingangspartien zu den Wohnungen in die bisher unbebauten Zwischenbereiche der Parzellen 875 und 876, Verlegung der Treppenanlage in Richtung Parzelle 876 zwecks Verbesserung der internen Wohnungsorganisation, Lifteinbau (EG bis DG), Integration der bestehenden Dachgeschosszimmer in eine Dachgeschosswohnung, glatte dunkelfarbige Verschalung des Zwischenbaus, Balkonergänzung auf der Nordwestseite zugunsten des 2. OG sowie Eingangsüberdeckung im Hinterhof, erweiterte Dachlukarnen und Liftaufbau
2003 Aufbau Dachterrasse

Quellen / Literatur:
- Archiv Bauamt Ingenbohl
- Archiv DPFL-SZ